



Infobroschüre zum Fernstudiengang

Integrative Lerntherapie in Theorie und Praxis

Fernstudiengang LT-299-FL



IFLW
Institut für integrative Lerntherapie
und Weiterbildung

Guten Tag,

wir freuen uns über Ihr Interesse am Fernstudiengang „Integrative Lerntherapie in Theorie und Praxis“. Damit Sie sich neben der Ausschreibung (www.iflw.de/Jump/lt) ein umfassendes Bild vom Fernstudiengang machen können, haben wir alle relevanten Informationen in dieser Infobroschüre für Sie zusammengestellt.

Detaillierte Informationen zu unserem weiteren Aus- und Fortbildungsprogramm finden Sie tagesaktuell auf unserer Webseite. Sie haben Fragen? Wir sind gern für Sie da!

👉 Web: www.iflw.de

👉 E-Mail: info@iflw.de

Ihr Team vom IFLW

Institut für integrative Lerntherapie und Weiterbildung

IFLW – Institut für integrative Lerntherapie und Weiterbildung GmbH

Zehlendorfer Damm 104 a

14532 Kleinmachnow

E-Mail: info@iflw.de

Web: www.iflw.de

vertreten durch die Geschäftsführerin: Christine Falk-Frühbrodt, M.A.,

Handelsregister: Amtsgericht Potsdam, HRB 19905P

Inhaltsverzeichnis

Übersicht	4
Zielgruppe	5
Curriculum und Lernziele	6
Praxisbezug	13
Dauer, Zeitaufwand und Ablauf	14
Abschluss	14
Anerkennung	15
Perspektiven	15
Vorteile des Fernstudiengangs	16
Qualitätskriterien	17
Referenzen und Rezensionen	18
FAQ – Häufig gestellte Fragen	21
Studiengebühr	23
Fördermöglichkeiten	23
Technische Voraussetzungen und PC-Kenntnisse	24
Anmeldung	24
Über das IFLW	25

Übersicht

Der **Fernstudiengang „Integrative Lerntherapie in Theorie und Praxis“** vermittelt fundierte Kenntnisse für die lerntherapeutische Arbeit mit Kindern/Jugendlichen, z.B. bei LRS, Rechenschwäche (Dyskalkulie) und ADHS. Er kann jederzeit begonnen und flexibel im eigenen Tempo absolviert werden. Optional ist die Zertifizierung „Integrative/r Lerntherapeut/in (IFLW)“ (www.iflw.de/jump/ltpr) durch eine separat zu buchende und kostenpflichtige Online-Fachkundeprüfung möglich.

Bezeichnung: Fernstudiengang „Integrative Lerntherapie in Theorie und Praxis“

Veranstaltungsnummer: LT-299-FL

Lernform: ortsunabhängiger Fernstudiengang mit Online-Studienzentrum

Ort: beliebig, da Fernstudiengang

Beginn: jederzeit

Dauer: 365 Tage (vorzeitiger Abschluss möglich)

Zeitaufwand: 5 Stunden wöchentlich (insgesamt 250 Zeitstunden)

Abschluss/Nachweis: digitaler Studiennachweis nach Abschluss

Zertifizierung: optionale Prüfung „Integrative/r Lerntherapeut/in (IFLW)“
(kostenpflichtig)

Studiengebühr: 1.998 Euro (umsatzsteuerfrei)

Ausschreibung:

www.iflw.de/jump/lt



Anmeldeformular:

www.iflw.de/jump/anfl



Zielgruppe

Dieses Fernstudium richtet sich an Personen, die im Bereich der Lerntherapie beruflich tätig sind oder tätig werden möchten und zu diesem Zweck fundierte lerntherapeutische Kenntnisse erwerben wollen.

Es ist besonders geeignet für Interessenten, die

- eine wissenschaftliche und gleichzeitig praktisch anwendbare Weiterbildung suchen,
- eine Vielzahl lerntherapeutischer Befunde, Testverfahren und Therapieansätze kennen lernen möchten, um integrativ arbeiten zu können,
- schon über kurze lerntherapeutische Fortbildungen oder Vorerfahrungen verfügen und diese Kenntnisse zu einem Gesamtbild ausbauen wollen,
- ihre Ausbildung bei einem bekannten Weiterbildungsinstitut absolvieren möchten,
- derzeit in Elternzeit oder im Ausland sind und diese Zeit für ihre Weiterbildung nutzen wollen,
- am liebsten in ihrem eigenen Tempo und unabhängig von festen Unterrichtszeiten lernen,
- sich gern Reise- und Übernachtungskosten sparen möchten.

Curriculum und Lernziele

Sie erfahren in **18 aufeinander aufbauenden Studienbriefen** mit **über 1.000 Seiten Gesamtumfang**, wie lernschwache Kinder und Jugendliche mit lerntherapeutischen Diagnoseinstrumenten und Tests erkannt und welche bewährten Therapieverfahren eingesetzt werden können.

Jeder Studienbrief hat vier klar definierte **themenbezogene Lernziele**:

1. Studienbrief: „Eltern- und Familienarbeit in der integrativen Lerntherapie“

- Erfahren, welche Faktoren Einfluss auf Lernprozesse nehmen und welche Umstände dazu führen können, dass Lernen nicht ausreichend gelingt und es zu Lern- und Leistungsstörungen kommt
- Erkennen der Möglichkeiten und Grenzen der Eltern- und Familienarbeit in der integrativen Lerntherapie
- Kennenlernen von Methoden und Techniken der Gesprächsführung, die in der Elternarbeit hilfreich sind (z.B. „W“-Fragen, zirkuläre Fragen, aktives Zuhören)
- Erfahren, mit welchen Arbeitstechniken und Strategien Eltern bei LRS, Rechenschwäche und ADS/ADHS zu Hause Positives bewirken können

2. Studienbrief: „Selbstwertgefühl als Lernvoraussetzung“

- Verstehen, was das Selbstwertgefühl ist und wie es sich speziell in den ersten Lebensjahren entwickelt
- Das Selbstwertgefühl als wesentliche Voraussetzung für Lernprozesse begreifen
- Erfahren, was das Selbstwertgefühl beeinträchtigen kann und wie sich ein schwaches Selbstwertgefühl auf das Lernverhalten von Kindern auswirkt
- Anregungen bekommen für die Förderung des Selbstwertgefühls in der Einzelarbeit und in der Gruppe

3. Studienbrief: „Lernmotivation und ihre Förderung“

- Verstehen, was intrinsische und extrinsische Motivation ist und warum es aus pädagogischer Sicht nicht verwerflich ist, Kinder mit Belohnungen zum Lernen zu bringen
- Erfahren, warum Erfolge internal attribuiert („Prima, du hast dich gut vorbereitet!“) und Misserfolge external attribuiert werden sollten („Da hattest du wohl einen schlechten Tag!“) und wie das konkret geht
- Erfahren, unter welchen Umständen sogenannte erlernte Hilflosigkeit und damit verbundene Denkblockaden entstehen können
- Kennenlernen eines Leitfadens für ein diagnostisches Gespräch bei unzureichender Lernmotivation und von Maßnahmen zur Steigerung der Motivation (z.B. Visualisierung von Lernfortschritten, Verstärkerprogramme)

4. Studienbrief: „Verankern von Lerninhalten im Gedächtnis“

- Kenntnis darüber erlangen, wie Lerninhalte möglichst dauerhaft gespeichert werden können und flexibel abrufbar bzw. anwendbar bleiben
- Lernstrategien und Tipps für effizientes Lernen kennen lernen, um diese in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und in der Elternarbeit vermitteln zu können
- Erlangung grundlegender Kenntnisse über die Funktionsweise des Gehirns in Bezug auf Gedächtnisleistungen
- Wissen erlangen um die Bedeutung von Automatisierungsprozessen im Bereich des Rechnens sowie über die Bedingungen des Automatisierens

5. Studienbrief: „Prävention von Leserechtschreibschwäche (LRS)“

- Erfahren, welche Schwerpunkte Elternarbeit im Rahmen einer integrativ-therapeutischen Tätigkeit im Präventionsbereich haben sollte und wie diese gestaltet werden können
- Einblick erhalten in die Phasen des Schriftspracherwerbs

- Kennenlernen von diagnostischen Instrumenten in der Früherkennung drohender Lese-Rechtschreibschwierigkeiten (u.a. Bielefelder Screening)
- Verstehen, welche Bedeutung die phonologische Bewusstheit für den Schriftspracherwerb hat und wie sie sich mit den Programmen „Hören, lauschen, lernen“, „Hören, lauschen, lernen 2“ und „Leichter lesen und schreiben lernen mit der Hexe Susi“ fördern lässt

6. Studienbrief: „Diagnostik und Therapie von Leserechtschreibschwäche“

- Formen der Legasthenie unterscheiden sowie standardisierte Rechtschreib- und Lesetests kennen lernen
- Einblick nehmen in Standardanfänge für Lerntherapiestunden und die Therapieausgestaltung einer erfahrenen LRS-Lehrerin und Integrativen Lerntherapeutin
- Erfahren, welche Interventionen bei Auffälligkeiten im alphabetischen, orthographischen und morphematischen Bereich sinnvoll sind
- Ein Gespür dafür bekommen, zu welchen Kindern welches standardisierte Rechtschreibprogramm passt und was bei der Auswahl dieser Materialien zu beachten ist

7. Studienbrief: „Leserechtschreibschwäche in einer Fremdsprache“

- Erfahren, wie sich besondere Schwierigkeiten im Erwerb der englischen Sprache äußern können
- Erfassen der Hintergründe und Wurzeln einzelner Probleme, um gezielt ansetzen und fördern zu können
- Kennenlernen wissenschaftlicher Erkenntnisse im Bereich der Fremdsprachenlegasthenie
- Einen Überblick gewinnen über Förderprogramme und Förderideen bei Vorliegen besonderer Schwierigkeiten mit der englischen Sprache

8. Studienbrief: „Diagnostik von Rechenschwäche (Dyskalkulie)“

- Einen Überblick erhalten über die wesentlichen im Bereich des Rechnens erhältlichen diagnostischen Verfahren
- Eine Vorstellung davon bekommen, welche dieser Testverfahren unter den zeitlichen und personellen Rahmenbedingungen der lerntherapeutischen Praxis anwendbar sind
- Erfahren, was bei der Anwendung zu beachten ist und welche Fragen bezüglich der mathematischen Kompetenzen offenbleiben
- Kenntnis darüber erlangen, aus welchen Rechentests sich Informationen für die individuelle Förderplanung bei Rechenschwäche bzw. Dyskalkulie gewinnen lassen

9. Studienbrief: „Anschauungsmaterial bei Rechenschwäche (Dyskalkulie)“

- Ein Verständnis entwickeln für die Ursachen von Lernschwächen bzw. -störungen im mathematischen Bereich
- Einblick gewinnen in die einzelnen Phasen der Entwicklung des mathematischen Denkens
- Kennenlernen typischer Fehlerarten rechenschwacher Kinder und Jugendlicher
- Erkennen des Werts des handelnden Lernens, Kennenlernen von mathematischen Anschauungsmaterialien (z.B. Montessori) und Förderprogrammen

10. Studienbrief: „Therapie von Rechenschwäche (Dyskalkulie)“

- Kennenlernen des grundsätzlichen Aufbaus einer Lerntherapie bei Rechenschwäche und der Unterschiede zu Nachhilfeunterricht
- Erfahren, welche Therapiemöglichkeiten bei typischen Rechenschwierigkeiten sinnvoll sind, z.B. bei der Zahlzerlegung und beim Zehnerübergang
- Kennenlernen von fünf im Handel erhältlichen Förder- und Trainingsprogrammen bei Rechenschwäche

- Kenntnis erlangen über sinnvolle häusliche Fördermöglichkeiten und die Grenzen elterlicher Mitwirkungsmöglichkeiten

11. Studienbrief: „ADHS: Erscheinungsformen und Therapiemöglichkeiten“

- Kenntnisse erlangen über die grundsätzlichen Abläufe einer ADHS-Diagnostik auf Grundlage der Klassifikationsschemata DSM-5 und ICD-10
- Kennenlernen des Erscheinungsbildes betroffener Kinder und typischer Verhaltensweisen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit ADHS
- Wissen erlangen über die Häufigkeit, Ursachen und Therapiemöglichkeiten des Aufmerksamkeits-Defizit-Syndroms mit und ohne Hyperaktivität
- Einblick nehmen in den Aufbau und Einsatz der gängigsten Therapie- und Trainingsprogramme (Marburger Konzentrationstraining von Krowatschek, Training für Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen (ATTENTIONER) von Jacobs und Petermann, Training mit aufmerksamkeitsgestörten Kindern nach Lauth und Schlottke)

12. Studienbrief: „Hochbegabung: Diagnostik und lerntherapeutische Förderung“

- Aneignung bzw. Auffrischung und Vertiefung von theoretischen Kenntnissen im Bereich der Hochbegabung (z.B. Erkennungsmerkmale, Diagnostik)
- Erfahren, wie dieses Wissen in der lerntherapeutischen Arbeit Anwendung finden kann
- Verstehen, was Underachievement ist, welche Ursachen in Frage kommen und was hilft, wenn eine Person deutlich weniger leistet als sie intellektuell in der Lage wäre
- Einblick nehmen in die einzelnen Therapiestunden und den gesamten Ablauf einer mit einem hochbegabten Kind durchgeführten Lerntherapie

13. Studienbrief: „Spielerisch lernen: Spiele in der Lerntherapie“

- Spiel als Grundlage sämtlicher Lernprozesse sowie als Übungsfeld für soziales Verhalten kennen lernen
- Spiel/e als Möglichkeit/en sehen, Verweigerungshaltungen aufzubrechen, Lernmotivation aufzubauen und Lernen auf eine kindgerechte Art zu ermöglichen
- mit und im Spiel Fähigkeiten und Fertigkeiten von Kindern kennen lernen (Diagnostik) und auf eine kindgerechte Art und Weise Entwicklungsdefizite ausgleichen (Förderung/Therapie)
- Kennenlernen einer Reihe verschiedener, für den Einsatz in der integrativen Lerntherapie gut geeigneter Bewegungs-, Konzentrations-, Wahrnehmungs-, Entspannungs- und Sprachspiele

14. Studienbrief: „Bewegungserfahrungen und Wahrnehmungsförderung“

- Erfahren, welche Rolle Bewegungserfahrungen für die kindliche Entwicklung und die Entwicklung der Wahrnehmung spielen und wie sich Bewegung auf das Lernen von Kindern auswirkt
- Einblick erhalten in die Entwicklung der Sinne und der Wahrnehmung sowie in mögliche Störungen der Sinnessysteme
- Wissen, was Sensorische Integration (SI) ist und warum sie die Basis für Lernprozesse im Lesen, Schreiben und Rechnen ist
- Herausfinden, inwiefern Spiel- und Bewegungselemente sowie Wahrnehmungsförderung speziell beim Erlernen des Lesens und Schreibens sinnvoll sind und welche Möglichkeiten dafür zur Verfügung stehen

15. Studienbrief: „Pädagogische Kinesiologie (Lerngymnastik)“

- Pädagogische Kinesiologie als sinnvolle Methode kennenlernen, die sich gut in Lerntherapiestunden integrieren lässt und frei von Esoterik ist

- Erfahren, wie lernschwachen Schülern mit kinesiologischen Übungen der Zugang zum Lernen erleichtert werden kann
- Kennenlernen von 12 Übungen aus der pädagogischen Kinesiologie, die auch von Nicht-Kinesiologen in der lerntherapeutischen Praxis angewendet werden können
- Erlernen einer Bewegungsabfolge, die sich für den Beginn einer Lerntherapiestunde eignet und das Kind wacher bzw. entspannter, motivierter und zuverlässlicher machen kann

16. Studienbrief: „Neurolinguistisches Programmieren (NLP)“

- Hinwendung auf die Ressourcen des Therapiekindes und Entwicklung eines lösungsorientierten Blicks, um den Glauben an die eigenen Fähigkeiten im Kind bzw. Jugendlichen zu wecken
- Kennenlernen der Grundannahmen sowie Vor- und Nachteile des Neurolinguistischen Programmierens (NLP) und Nutzung ausgewählter Methoden (z.B. Ankern)
- Verstehen, wie Ziele gemeinsam mit den am Lernprozess Beteiligten gesetzt werden können und was die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass diese erreicht werden
- Erfahren, wie sich Denk-, Sprach- und Gefühlsmuster verändern lassen, um Blockaden zu lösen und Lernen (wieder) möglich zu machen

17. Studienbrief: „Behandlung von Schul- und Prüfungsängsten“

- Informationen erhalten über Angstsymptome bei Kindern und die Entwicklung von Ängsten im Kindes- und Jugendalter
- Kennenlernen von Erhebungsinstrumenten in der Angstdiagnostik
- Erfahren, mit welchen Verfahren Schul- und Prüfungsängste therapiert werden können, welche Trainingsprogramme für die lerntherapeutische Praxis am besten geeignet sind und was diese jeweils enthalten

- Einschätzen lernen, welche Bedeutung die Elternarbeit im Rahmen einer Angsttherapie hat, welche wesentlichen Ziele sie verfolgt und wie diese erreicht werden können

18. Studienbrief: „Entspannungsverfahren für Kinder und Jugendliche“

- Wissen, was bei Stress im menschlichen Körper abläuft und welche Verfahren am besten geeignet sind, Ängste und Stress zu reduzieren sowie Einfluss auf angstbesetzte Situationen zu nehmen
- Kennenlernen von Sprüchen, die Kinder in Prüfungssituationen zur Ruhe und Konzentration führen können
- Erfahren, wie sich der Einstieg in Entspannungsübungen, die Rücknahme und die anschließende Feedbackrunde gestalten lassen
- Kennenlernen einer exemplarischen Fantasiereise, eines Bewegungs- und Entspannungsspiels und einer Streichelgeschichte

Praxisbezug

Die Weiterbildung verbindet theoretische Grundlagen mit den **Anforderungen der lerntherapeutischen Praxis**.

- **18 Studienbriefe** erfahrener Lerntherapeutinnen mit einem Gesamtumfang von **über 1.000 Seiten**,
- authentische **Fallbeispiele** über ca. **100 Seiten** sowie
- praxiserprobte **Vorlagen und Arbeitshilfen** im Umfang von **50 Seiten**

unterstützen die Anwendung des erworbenen Wissens in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien.

Dauer, Zeitaufwand und Ablauf

Sie können dieses Fernstudium **jederzeit beginnen** und lernen in Ihrem ganz persönlichen Tempo an einem beliebigen Ort. Präsenzseminare gibt es nicht. Sie haben **365 Tage** lang Zugang zu unserem benutzerfreundlichen Online-Studienzentrum. Besondere technische Kenntnisse benötigen Sie zur Nutzung nicht.

Im Studienzentrum können Sie

- alle **18 Studienbriefe** im Gesamtumfang von **über 1.000 Seiten**,
- die enthaltenen **Falldokumentationen** über ca. **100 Seiten** sowie
- praxiserprobte **Vorlagen und Arbeitshilfen** im Umfang von **50 Seiten**

sofort ansehen, ausdrucken, herunterladen und auf Ihrem PC speichern. Damit stehen Ihnen die Studienbriefe auch nach Ende des Fernstudiums zur Verfügung.

Ihren Lernfortschritt überprüfen Sie mit 18 freiwilligen und unbenoteten **Online-Selbsttests** beliebig oft selbst. Bei organisatorischen Fragen hilft Ihnen unsere Studienorganisation.

Die reguläre Studiendauer beträgt 12 Monate. Sie können den Studiengang jederzeit vorzeitig abschließen. Der durchschnittliche Zeitaufwand beträgt erfahrungsgemäß ca. **fünf Stunden pro Woche** (insgesamt 250 Zeitstunden), wobei dieser vom individuellen Lerntempo und den Vorkenntnissen abhängig ist.

Abschluss

Ihre Teilnahme bescheinigen wir nach Ende des Lehrgangs mit einem elektronischen und repräsentativen **Studiennachweis** im PDF-Format, der den Lehrgangstitel, Ihre Teilnahmedauer und die vermittelten Themen enthält.

Falls Sie den Lehrgang bereits vor seinem regulären Ende vollständig bearbeitet haben, teilen Sie uns dies bitte per E-Mail mit. Sie erhalten den Studiennachweis (PDF) dann umgehend zugesendet.

Anerkennung

Der Fernstudiengang „Integrative Lerntherapie in Theorie und Praxis“ ist vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) unter der **Anerkennungs-Nummer 250415-44.5-46512-250409.1** als **Online-Angebot für Lehrkräfte** des Landes Brandenburg anerkannt. Diese können bei Teilnahme z.B. eine Dienstbefreiung erhalten.

Unabhängig davon dient die Teilnahmebescheinigung als Beleg für die Teilnahme sowohl **bundesweit** als auch **international**.

Perspektiven

Unsere Absolventen und Absolventinnen wenden die Inhalte dieses Fernstudiums u.a. in den folgenden Bereichen an:

- als Lehrer/in im regulären Schulunterricht der Grund-/Oberschule und in der Berufsschule
- als Leiter/in von lerntherapeutischen Fördergruppen innerhalb einer Schule
- in der integrativen Schul- und Lernbegleitung
- als Inklusionsassistent/in
- in der Schulsozialarbeit und im Hort
- selbstständig oder angestellt in einer Praxis für Lerntherapie
- in der Logopädie, Ergotherapie oder Motopädie

- in der Berufseinstiegsbegleitung
- als Erzieher/in bzw. Heilpädagoge/in in einer Kindertagesstätte
- in der Leseförderung und im Aufbau von Lesepatenschaften
- als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/in in eigener Praxis

Darüber hinaus kann das Fernstudium zur **Prüfungsvorbereitung** auf unsere Fachkundeprüfung „Integrative/r Lerntherapeut/in (IFLW)“ (www.iflw.de/jump/ltpr) dienen. Die Teilnahme am Fernstudium ist jedoch *keine* Voraussetzung für die Teilnahme an der Fachkundeprüfung.

Vorteile des Fernstudiengangs

Dieses Fernstudium ist das Ergebnis unserer Erfahrungen aus mehr als 35 in Berlin, Köln, Frankfurt, Hamburg und München durchgeführten Präsenz-Ausbildungsgängen und unserer eigenen lerntherapeutischen Arbeit. So können wir heute eine lerntherapeutische Weiterbildung anbieten, die in Form eines **fachlich anspruchsvollen** Fernstudiums Kosten und Zeit spart.

Mit den von **ausgebildeten und praktizierenden Lerntherapeutinnen** verfassten Studienbriefen erhalten Sie wertvolles Wissen aus erster Hand. Sie lernen damit die theoretischen und praktischen Grundlagen der integrativen Lerntherapie kennen und werden systematisch mit den **Tätigkeitsfeldern** und der **Methodenvielfalt** der integrativen Lerntherapie vertraut gemacht.

Weitere Vorteile sind:

- Beginn jederzeit möglich
- keine Reise- und Übernachtungskosten
- freie Zeiteinteilung

- ortsunabhängiges Lernen – Teilnahme aus dem Ausland möglich
- mobiles Lernen rund um die Uhr per Smartphone und Tablet
- leichte Umsetzbarkeit durch Praxisnähe der Lehrgangsinhalte
- kostenfreie Vorlagen und Arbeitshilfen für Ihre lerntherapeutische Arbeit
- bewährtes Ausbildungskonzept
- qualifizierte, erfahrene Autorinnen mit lerntherapeutischer Zusatzausbildung
- Qualitätskontrolle durch Evaluationen

Qualitätskriterien

Wenn Sie dieses Fernstudium mit der Fortbildung eines anderen Anbieters vergleichen, sollten Sie auf diese **Qualitätskriterien** achten:

- Erhalten Sie Studienmaterial zur Probe?
- Ist das Ausbildungsinstitut auf integrative Lerntherapie spezialisiert?
- Seit wann existiert das Ausbildungsinstitut?
- Nennt das Institut seine Dozenten/innen bzw. Autor/innen? Verfügen diese über fundierte theoretische, praktische und didaktische Qualifikationen?
- Werden die Gesamtkosten der Weiterbildung genannt oder erfahren Sie diese erst nach Preisgabe Ihrer persönlichen Daten?
- Handelt es sich um einen Lehrgang im Bereich der integrativen Lerntherapie oder werden nur Teilgebiete abgedeckt?

Referenzen und Rezensionen

Das IFLW bildet seit 2003 u.a. zum Thema „Integrative Lerntherapie“ fort. Seitdem haben sich mehr als 10.000 Einzelpersonen und Institutionen für eine Weiterbildung bei uns entschieden.

Hier sehen Sie eine Auswahl unserer **Referenzen** und **Google-Rezensionen**:





Weitere Referenzen finden Sie unter www.iflw.de/referenzen.

Neben vielen Angestellten und Freiberuflern haben sich unter anderem diese Institutionen für den Fernstudiengang „Integrative Lerntherapie in Theorie und Praxis“ entschieden:

- Phorms Berlin gGmbH
- Bavarian International School e.V.
- Universität Göttingen – Netzwerk Lehrerfortbildung
- Studienkreis Dinslaken
- BGW – Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
- AWO Kinder- und Jugenddienste gGmbH
- Lehrinstitut für Orthographie und Sprachkompetenz (LOS) Neu-Ulm
- Familienhilfe e.V.
- SRK – Therapiestelle für Kinder und Jugendliche
- Schultz-Hencke-Heime
- Städtische Realschule Broich
- Gemeinde Gröbenzell
- Gemeinde Henstedt-Ulzburg
- Deutsche Rentenversicherung Bund



Vanessa Horn



Ich habe beim IFLW bereits die Prüfung zur Fachberaterin für hoch-sensible Kinder & Jugendliche sowie die Fachkundeprüfung zur Begabungspädagogin absolviert. Die Prüfungen setzen eine sehr hohe Fachkompetenz, Engagement und Reflexion voraus.



Simone Neuhaus



Toller Anbieter für zertifizierte und anerkannte Fortbildungen! Prompte und sehr freundliche Begleitung und Beratung, absolut lösungsorientiert und flexibel und super Dozenten! Sicherlich nicht die günstigsten Anbieter, aber jeden Cent wert!!! Ich freue mich schon auf die nächste Fortbildung...JEDERZEIT WIEDER!



Inge



Kompetenz, Freundlichkeit, Unterstützung und Zuverlässigkeit sind mehr als 5 Sterne wert. Das IFLW und seine Mitarbeiter stehen hinter dem, was sie tun, mit Passion. Danke!

FAQ – Häufig gestellte Fragen

Was lerne ich in diesem Fernstudium?

Die 18 Studienbriefe haben jeweils vier Lernziele, die Sie im Abschnitt „Curriculum und Lernziele“ einsehen können.

Wie wird der Praxisbezug hergestellt?

Alle 18 Studienbriefe wurden von ausgebildeten und erfahrenen Lerntherapeutinnen verfasst. Sie beinhalten Übungen aus der Praxis, Fallbeispiele, Spielideen und detaillierte Beschreibungen von Lerntherapiestunden. Zusätzlich erhalten Sie nützliche Vorlagen und Arbeitshilfen für Ihre lerntherapeutische Arbeit.

Wie schnell kann ich den Fernstudiengang abschließen?

Dies ist von Ihrem persönlichen Lerntempo abhängig: Manche Teilnehmende schließen den Fernstudiengang bei durchschnittlich fünf Stunden pro Woche innerhalb von 365 Tagen ab, andere in Vollzeit nach sechs Wochen.

Ist eine Teilnahme aus dem Ausland möglich?

Ja. Sie können von jedem Ort dieser Welt aus teilnehmen. Die bisherigen Teilnehmer/innen stammen aus ganz Deutschland, Österreich, der Schweiz, Schweden, Norwegen, Liechtenstein, Luxemburg, Frankreich, Großbritannien, Italien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Burundi, Südafrika, Taiwan, der Türkei, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Indien, Paraguay, China, Kanada und den USA.

Kann ich nach Abschluss der Weiterbildung als Lerntherapeut/in arbeiten?

Ja. Sie dürfen in Deutschland ohne jeden Nachweis einer Ausbildung oder Weiterbildung als Lerntherapeut/in arbeiten. Eine pädagogische Tätigkeit fällt auch nicht unter die Heilkunde, weshalb keine Heilerlaubnis nach dem Heilpraktikergesetz (HPG) erforderlich ist. Allerdings erwarten Eltern, Arbeitgeber und mögliche Kostenträger

einen glaubwürdigen Nachweis lerntherapeutischer Kenntnisse und Erfahrungen. Als Absolvent/in der Fachkundeprüfung „Integrative/r Lerntherapeut/in (IFLW)“ (www.iflw.de/jump/ltpr) erbringen Sie einen von Dritten leicht nachprüfbaren Nachweis über Ihre fachliche Qualifikation. Die Fachkundeprüfung können Sie separat zu diesem Fernstudiengang buchen. Der Fernstudiengang ist keine Voraussetzung für die Teilnahme an der Fachkundeprüfung.

Kann ich die Teilnahmegebühr in Teilbeträgen zahlen?

Die Zahlung der Teilnahmegebühr ist nur als Gesamtbetrag vorab per Überweisung möglich.

Bin ich als Absolvent des IFLW zum Erwerb von Testverfahren berechtigt?

Als Absolvent/in des IFLW sind Sie berechtigt, bei der Testzentrale (www.testzentrale.de) pädagogische Testverfahren zu erwerben. Fügen Sie Ihre IFLW-Abschlussunterlagen Ihrer ersten Bestellung bei. Sie werden als Bezugsberechtigung anerkannt.

Muss ich vom Verein / Verband XYZ „anerkannt“ sein, um als Lerntherapeut/in arbeiten zu dürfen?

Nein. Alle Vereine und Verbände sind private Einrichtungen, die sich ihre eigenen fachlichen Richtlinien geben dürfen. Diese sind jedoch nur für deren Mitglieder bindend.

Kann ich nach Abschluss des Lehrgangs die Tätigkeitsbezeichnung „Lerntherapeut/in IFLW“ führen?

Nein. „Integrative/r Lerntherapeut/in (IFLW)“ oder „Lerntherapeut/in (IFLW)“ dürfen sich ausschließlich Absolventen der Fachkundeprüfung „Integrative/r Lerntherapeut/in (IFLW)“ (www.iflw.de/jump/ltpr) nennen. Das Führen dieser oder ähnlich lautender Bezeichnungen ohne die Fachkundeprüfung erfolgreich absolviert zu haben, verletzt unsere Marken- und Namensrechte.

Wie aktuell sind die Lehrgangsmaterialien?

Alle Lehrgangsunterlagen des IFLW entsprechen dem derzeitigen wissenschaftlichen Stand und werden fortlaufend aktualisiert.

Studiengebühr

Die Studiengebühr beträgt insgesamt **1.998 Euro** (umsatzsteuerfrei), zahlbar als Gesamtbetrag vorab per Überweisung.

Fragen Sie Ihren Arbeitgeber, ob eine Kostenübernahme möglich ist. Fortbildungskosten können grundsätzlich als Werbungskosten von der Einkommenssteuer abgesetzt werden.

Hinweis:

Unsere Angebote dienen der beruflichen Fort- und Weiterbildung. Eine Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt steht nicht im Fokus. Daher ist eine Kostenübernahme durch die Agentur für Arbeit (Jobcenter) *nicht* möglich.

Fördermöglichkeiten

Eine Förderung durch den Bildungsscheck Brandenburg oder den Bildungsscheck NRW ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Bitte erfragen Sie alle Informationen bei der ILB Brandenburg bzw. dem MAGS NRW.

Technische Voraussetzungen und PC-Kenntnisse

Sie benötigen Zugang zu einem PC oder Mobilgerät mit Internetanschluss sowie ein E-Mail-Konto. Grundkenntnisse im Umgang mit E-Mail und dem Herunterladen von Programmen wie dem Adobe Reader werden vorausgesetzt.

Probieren Sie unser benutzerfreundliches Online-Studienzentrum aus:

www.iflw.de/studienzentrum.

Anmeldung

Bitte senden Sie uns das ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformular als **Foto oder Scan per E-Mail** zu. Sie erhalten dann die Anmeldebestätigung und Rechnung per E-Mail.

Das **Zahlungsziel** beträgt **14 Tage ab Rechnungsdatum** (Vorkasse). Die Zahlung des Rechnungsbetrags in Teilbeträgen ist *nicht* möglich.

Nach Zahlungseingang senden wir Ihnen Ihre persönlichen Zugangsdaten zu unserem Online-Studienzentrum per E-Mail zu.

Link zum Anmeldeformular: www.iflw.de/jump/anfl

QR-Code zum Anmeldeformular:



Über das IFLW

Seit **Gründung 2003** durch die Erziehungswissenschaftlerin Christine Falk-Frühbrodt, M.A. und den Systemanalytiker Jörg Frühbrodt hat sich das IFLW als **führendes Weiterbildungsinstitut** etabliert. Unser Fokus liegt auf **praxisnahen Themen** wie Lerntherapie, Nachhilfe, Frühförderung, Schulbegleitung, ADHS, Erziehung und Beratung.



Zum Kernteam gehören **Sandra Kojda** als Leiterin der Studienorganisation (im Bild links) und **Christine Falk-Frühbrodt, M.A.** (rechts) als Pädagogische Leiterin und Geschäftsführerin.

Schon im Studium erkannte Christine Falk-Frühbrodt den Bedarf an **flexiblen und anwendungsorientierten Weiterbildungen**. Aus dieser Vision entstand die erste bundesweite Lerntherapie-Ausbildung, die heute als Fernstudium absolviert werden kann.

Unsere Arbeit ist unabhängig finanziert, was uns ermöglicht, unsere Angebote konsequent an den **Bedürfnissen unserer Teilnehmer** auszurichten. **Mehr als 10.000 Fachkräfte** haben sich bereits für uns entschieden. Profitieren auch Sie von unseren **praxisnahen Konzepten**, die sich ideal in Ihren Berufs- und Familienalltag integrieren lassen!



Schon mehr als 10.000 Fachkräfte
haben sich für eine Weiterbildung
beim IFLW entschieden.

Haben Sie weitere Fragen oder Wünsche?
Wir freuen uns auf Ihre Nachricht an info@iflw.de

HINWEIS: Bitte tragen Sie diese E-Mail-Adresse in Ihr E-Mail-Adressbuch ein,
damit Sie unsere Antwort erreicht. Falls Sie keine Antwort erhalten haben,
schauen Sie bitte in Ihren Spam-Ordner.

IFLW
Institut für integrative Lerntherapie
und Weiterbildung GmbH
Zehlendorfer Damm 104 a
14532 Kleinmachnow

Eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Potsdam: HRB 19905P
Sitz der Gesellschaft: Kleinmachnow / Geschäftsführerin: Christine Falk-Frühbrodt, M.A. / Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.: DE251019556